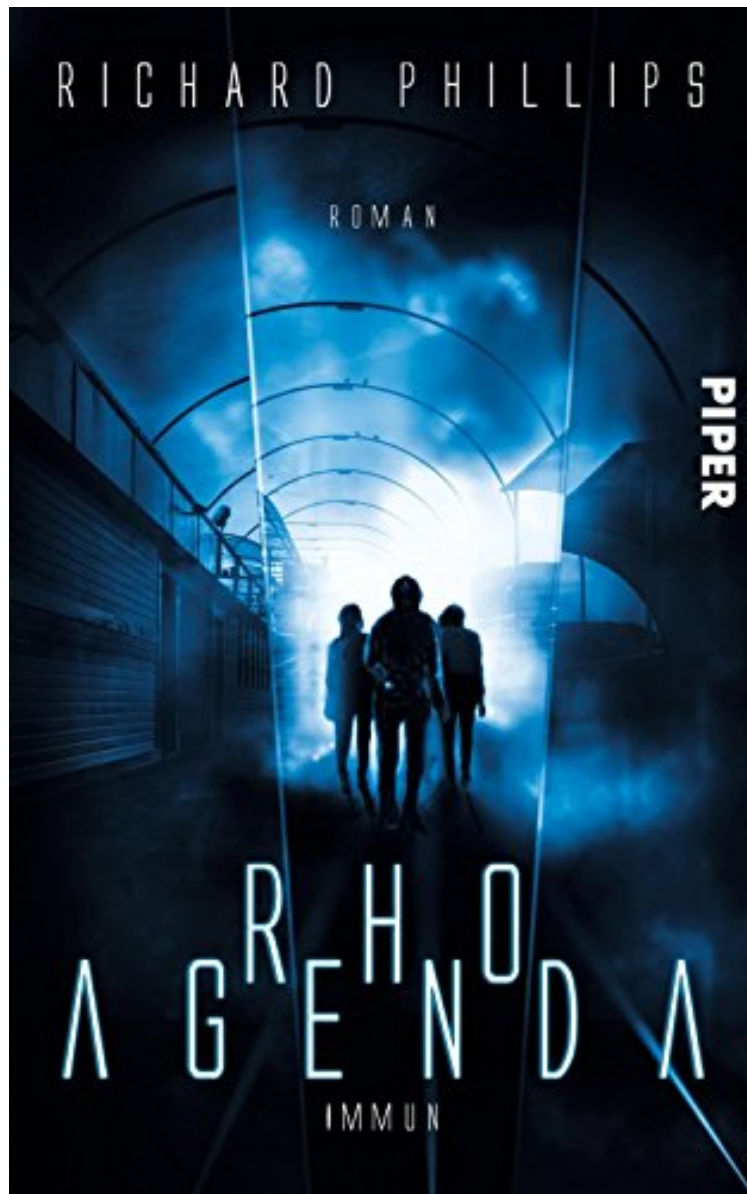


(Download pdf ebook) Immun: Rho Agenda 2

## Immun: Rho Agenda 2

Von Richard Phillips  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #202752 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-19Erscheinungsdatum: 2015-01-19File Name: B00KH080VE | File size: 66.Mb

**Von Richard Phillips : Immun: Rho Agenda 2** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Immun: Rho Agenda 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Multiplikation der Spannung ...Von Thomas LawallFreddy Hagerman, Exreporter der New York Times, befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten. Nach der dritten Scheidung reicht das Geld, welches er als Klatschreporter fr den

Kansas City Star verdient, nur knapp für die Unterhaltszahlungen und die Miete. Als es an der Haustür klingelt, vermutet er einen Boten, der ihm einen weiteren Gerichtsbeschluss berreicht. Die Anwälte seiner Exfrauen arbeiten fleißig daran, die jeweiligen Zahlungen einzutreiben oder zu erhöhen. Ein UPS-Bote berreicht ihm ein Paket in Schuhkartongröße, welches er zunächst achtlos ins Wohnzimmer wirft. Da sich der Inhalt beim Aufschlag auf den Boden nicht anrührt wie Aktenmaterial, entschließt sich Freddy, neugierig geworden, das Päckchen sofort zu öffnen. Der Inhalt, ein versiegelter Umschlag und eine Schmuckschatulle, gibt zunächst Rätsel auf. Der Umschlag enthält eine Karte mit einer Nachricht des Terroristen Abdul Aziz. Dieser teilt ihm mit, dass er bereits tot sei, wenn Freddy dieses Paket erhalten würde. Er macht Andeutungen in Richtung des Rho-Projektes, allerdings ohne konkret zu werden. Dies müsste jetzt einer der ehemals besten Enthüllungsjournalisten in Erfahrung bringen. Helfen würden ihm dabei die Gegenstände in der Schatulle, eine Adresse und ein Objektträger. In einem weiteren Plastikbeutel macht der Reporter eine grausige Entdeckung ... "Das zweite Schiff" wird nicht mehr lange ein Geheimnis bleiben, was die Freunde Heather, Mark und seine Schwester Jennifer sehr bald erfahren müssen. Während sich die Regierung noch mit der Erforschung des ersten gefundenen Raumschiffes beschäftigt, welches 1948 in New Mexico gefunden wurde, ergeben sich dramatische Wendungen, die es unmöglich machen, den Fund weiterhin geheim zu halten. Die drei Freunde müssen "ihr" Schiff aufgeben. Dabei haben sie ihm viel zu verdanken. Alles begann mit den Headsets, die sie in dem fremdartigen Schiff fanden, aufsetzten und Dinge erfuhren, von denen sie früher nicht einmal zu träumen wagten. Alle drei veränderten sich und entwickelten, jeder für sich, erstaunliche Fähigkeiten. Leider nicht ohne gravierenden Folgen. Parallel dazu bleiben auch jene Folgen nicht aus, welche in Verbindung mit dem "Rho-Projekt" stehen, der Erforschung der Nanotechnologie der "Aliens" des ersten Schiffes. Die Regierung der Vereinigten Staaten besttigt, dass es sich bei dieser Technologie um eine Anwendung von Nanomaschinen handelt. Tierversuche am Los Alamos National Laboratory waren vielversprechend verlaufen, weshalb man sich entschlossen hatte, das spezielle Serum unheilbar kranken Kindern zu verabreichen. Die Ergebnisse waren unglaublich gewesen. Innerhalb weniger Tage seien alle Patienten genesen. Auch andere, schwere organische Leiden im Endstadium oder AIDS waren keine Probleme mehr. Rückfälle oder Abwehrreaktionen des Immunsystems seien keine bekannt geworden. Die Nanomaschinen würden ganze Arbeit leisten. Dennoch gibt es Streit um eine vollständige Freigabe der Technologie. Kein Wunder, dass sich im Hintergrund diverse Interessengruppen für dieses Serum interessieren, koste es was es wolle ... Was der erste Teil der Trilogie verspricht, hält der zweite Teil mangelhaft. Richard Phillips legt sogar noch einige Kohlen nach, wobei er mit dem vor Spannung fast ins Buch beienden Leser ein hinterhältiges Spiel treibt. Während er im ersten Teil mit 428 Seiten, unterteilt in 87 Kapitel, auskam, zerlegt er nun über 500 Seiten in 146 Kapitel. Teilweise nur wenige oder gar eine Seite lang ergeben diese einen ständigen Wechsel der Erzlebenen und verlangen dem erstaunten Leser einen Gedankensprung nach dem anderen ab. Dennoch handelt es sich bei "Immun" nicht um ein intellektuelles Denkspiel, sondern um einen Unterhaltungsroman. Dementsprechend kann man den gegebenen Wegen des Autors ohne Mühe folgen. Der ständige Szenenwechsel gleicht dem einer Hollywood-Inszenierung und dient einzig und allein der schon in der Rezension des Vorgängers erwähnten Multiplikation des Spannungsaufbaus. Selbiger erreicht jetzt gnadenlose Dimensionen, da alle beteiligte Personen des Romans gleichsam in die Enge getrieben werden. Jeder muss auf seine Art handeln und das auch noch so schnell wie möglich. Einen weiteren Kunstgriff erlaubt sich Richard Phillips insofern, als er gelegentlich ein und die gleiche Szene jeweils aus einem anderen Blickwinkel zu erzählen versteht. Spannender geht es nicht! Oder etwa doch? Wie auch immer. Der dritte Teil wird, ebenso wie "Immun" und sein Vorgänger "Das zweite Schiff", eine Pflichtlektüre sein, und dies nicht nur für SF-Leser, sondern auch für Freunde des Thriller-Genres. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach gut Von H. Mueller Nachdem ich den ersten Teil in zwei Tagen gelesen hatte, konnte ich es kaum erwarten den zweiten Teil in die Finger zu bekommen. Hat meine Erwartungen absolut erfüllt! Handlung, Spannung, hier passte einfach alles. Die Geschichte ist flüssig geschrieben, ohne Logik-Lücken.... Kann ich für eine Leseabend nur empfehlen!

**Kurzbeschreibung** Ein Heilmittel gegen alle Krankheiten, nicht weniger glaubt die Regierung in dem abgestrzten Raumschiff in New Mexico gefunden zu haben. Doch drei Studenten finden durch Zufall ein zweites Schiff, von dem die Regierung nichts weiß und das eine schreckliche Wahrheit birgt. Das streng geheime Rho-Projekt hält nicht etwa den Schlüssel zur Rettung der Menschheit bereit, sondern steuert die Welt geradewegs in eine globale Katastrophe. Anstatt geheilt zu werden, sterben plötzlich Menschen - viele Menschen. Und jeder Gegner des Projekts scheint systematisch ausgeschaltet zu werden. Die Hoffnung liegt nun bei den drei jungen Studenten, deren bekannte Welt jedoch immer weiter aus den Fugen gerät. Pressestimmen Philips erzählt seine spannungsgeladene Story schlüssig, zeichnet glaubhafte Charaktere und schafft damit das seltene Kunststück, auch Nicht-Science-Fiction-Fans dem Genre des Zukunftsromans näherzubringen., Buchkultur Wien Werbetext Was die Menschheit retten sollte, wird zu ihrer schlimmsten Bedrohung.